



An die Redaktionen

Bern, 14. Juli 2014

### **Medienmitteilung zum Kirchenfest „Himmlische Stadt“**

**Kirche als Teil und gleichzeitiger Gegenpol zur Gesellschaft:  
Vom 29. bis 31.08.2014 findet mit dem Kirchenfest „Himmlische Stadt“ in der Zeughausgasse, auf dem Waisenhaus – und dem Münsterplatz der grösste je von der Ev.-reformierten Gesamtkirchgemeinde Bern organisierte kirchliche Anlass statt.**

Am Anfang stand die Erkenntnis, dass die reformierte Kirche der Stadt Bern sparen muss. Das hat viel ausgelöst im letzten Jahr. Im Rahmen des sogenannten Strukturdialogs der Gesamtkirchgemeinde Bern und in dessen Folge auf verschiedenen kirchlichen Ebenen ist ein konstruktiver Denkprozess in Gang gekommen: Was und wie viel brauchen wir, um auch in Zukunft glaubwürdig Kirche zu sein?

Eine provokante Antwort auf diese Frage wurde gefunden: Lebendige Kirche ist nicht an Gebäude gebunden, sie ereignet sich vielmehr im menschlichen Zusammenleben. Sparpotential sehen die Verantwortlichen deshalb in den Immobilien und nicht in den personellen Ressourcen.

Das Kirchenfest „Himmlische Stadt“ vom 29. bis 31. August ist lebendiger Ausdruck dieser Erkenntnis:

- 200 Angebote auf Bühnen und Plätzen, in Kirchen und an Marktständen zeigen die ganze Vielfalt religiösen Lebens in Bern auf: konventionell und kritisch, schrill und korrekt, laut und leise, ernst und lustig, jung und alt, fortschrittlich und traditionell.... (das ganze Programm auf: [www.kirchenfest.ch](http://www.kirchenfest.ch)).
- Neben zahlreichen Mitarbeitenden engagieren sich mehrere hundert Freiwillige zwei Tage lang für „ihre Kirche“. In welchem anderen Unternehmen generiert eine bezahlte Arbeitsstunde doppelt soviel Gratisarbeit?
- Gemeinsam sind wir stark! Die im Strukturdialog ([www.strukturdialog.ch](http://www.strukturdialog.ch)) entwickelten Grundsätze machen deutlich: Eine neue Gestalt der reformierten Kirche in der Stadt Bern kann nur unter selbstbewussten Partnern gefunden werden, die einander kennen und in ihrer Andersartigkeit schätzen.
- Kirche in Bern ist weit mehr als die zwölf reformierten Kirchgemeinden! Durch die enge Zusammenarbeit mit der Katholischen Kirche Region Bern, der

Christkatholischen Kirchgemeinde Bern, dem Haus der Religionen sowie den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn ist das Fest ein Anlass, der über die Stadt- und Konfessionsgrenzen hinausgeht.

**Kostproben aus dem Programm:**

Am Freitag 29.08.2014 erwartet die BesucherInnen das einzigartige Erklingen aller Kirchenglocken der Stadt Bern nach einer eigenen Komposition des Sigristen vom Berner Münster. Mit der anschliessenden „Arena“ (mit Sonja Hasler, Pedro Lenz Beatrice Simon, Elisabeth Stuck und Bernhard Waldmüller) ist mit diesem Festauftritt bereits der ganze Bogen zwischen Besinnlichkeit und Politik gespannt.

Am Samstag 30.08.2014 geht es mit viel Kultur, Kulinarischem, Interaktion und Information festlich weiter, und am Sonntag 31.08.2014 wird zum Festgottesdienst im Berner Münster mit einer anschliessenden Teilete eingeladen.

Im August werden wir uns gerne nochmals mit weiteren Informationen bei Ihnen melden.

Benötigen Sie bis dahin weitere Auskünfte, wenden Sie sich bitte an:  
Janine Rothen (Mitglied Gesamtprojektausschuss Strukturdialog/OK Kirchenfest)  
Tel. 079 566 10 04  
[rothen.family@bluewin.ch](mailto:rothen.family@bluewin.ch)

und/oder

Judith Pörksen Roder (abwesend vom 19. bis 29.07.2014)  
Tel. 031 370 71 01 / 079 602 64 60  
[judith.poerksen@gkgbe.ch](mailto:judith.poerksen@gkgbe.ch)  
Kirchmeieramt - Fachstelle Gemeindeleben  
Ev.-reformierte. Gesamtkirchgemeinde Bern